

Den Engel in mir umarmen

Den Engel in mir umarmen
und öfter zum Tee einladen.
Will er übernachten
eine Wärmflasche richten.

Der Orakelstimme in meinem Kopf
ein Schlaflied singen.
Notfalls Baldrian verordnen
und Nachtruhe einhalten.

Nach innen lauschen
mein Eigen Lied anstimmen
in der Bauchstimme singen.
Sie klingt glockenklar

Mein Gesicht in ein Schaf drücken
In der Badewanne das Halleluja singen
Katzen von meinen Träumen erzählen
Auch wens andere doof finden

Den Schweinehund an die Leine legen
Die Sau rauslassen
Mit den Wölfen heulen
Und mit allen ums Feuer tanzen

Das Leben häppchenweise
auf der Zunge zergehen lassen.
Die Zeit in den Armen wiegen
bis sie flügge ist
und ihre Schwingen
von alleine erhebt.

Karin Weidner
(Schreibwerkstatt Oktober 2015)